

Penny

Lebt wohl!

Liebe Freunde, seid nicht traurig. Ich bleibe in Gedanken bei Euch!

Mein schlimmes Mäulchen hat seinen Tribut gefordert. Die Menschen konnten mir helfen, dass ich schmerzfrei fressen und mich putzen konnte. Doch einige aus unserer Kolonie sind nicht gesund. Wie Baby konnte ich keine roten Blutkörperchen mehr bilden und wurde immer müder. Ich habe sogar extra Doping-Mittel bekommen, doch das hat auch nur bedingt geholfen. Auch waren meine Nieren sehr schlecht. Die Menschen sagen, dass wir Katzen vielleicht zu viel untereinander verwandt sind.

Es kam alles zusammen. Mein Freund Ozzy hat sich die ganze Zeit um mich gekümmert und mich gekuschelt und ist mir nicht von der Seite gewichen. Auch zu meiner Pflegemama hab ich ein tolles Verhältnis entwickelt.

Vielen Dank an meine Paten und Spender, die mir das behütete Leben möglich gemacht haben.

Ich bin ca. sechs Jahre alt geworden und bin froh, dass ich nicht alleine sterben musste.

Eure Penny

Beschreibung

Hallo,

mein Name ist Penny. Ich stamme aus der Troisdorfer Gartenkolonie, wo ich mit meinen Katzenfreunden täglich

versorgt wurde. Im Frühling 2018 habe ich ganz fürchterlich abgenommen. ich war total schmutzig und sabberte ganz doll. Mein Mäulchen tat ganz fürchterlich weh, so dass ich nicht mehr fressen konnte!

Meine Betreuer waren besorgt und haben versucht, mich in die Falle zu locken, um mir zu helfen. Zum Glück habe ich mich im letzten Augenblick fangen lassen. Das war wirklich „fünf vor zwölf“, wie man so sagt. Aber was blieb mir auch übrig. Es tat so weh!

Mir wurden in mehreren Etappen alle Zähne gezogen. Ich war sehr schwach, die Narkose war sehr riskant für mich. Doch alleine dies reichte nicht, um meine schlimme Maulschleimhautentzündung in den Griff zu bekommen. Alle Tests waren negativ. Keine Bakterien, keine Katzenschnupfenviren, keine Infektionskrankheiten.

Ich habe eine spezielle Interferon-Therapie bekommen. das hat eine Weile gedauert. Inzwischen halte ich mich tapfer. Perfekt ist mein Mäulchen noch nicht, aber ich kann damit vernünftig fressen. Ich benötige allerdings jeden Monat eine Spritze für mein Immunsystem. Und das reißt dem Katzenverein doch immer wieder ein Loch in die Kasse.

Daher suche ich liebe Patinnen und Paten, die mich bei meinen Tierarztkosten unterstützen. Untergebracht bin ich in einer Pflegestelle, wo auch einige meiner anderen Kumpels sind. Wir verstehen uns sehr gut. Sind doch eine tolle Truppe. Wer möchte mir helfen?

Paten

Penny freut sich über ihre Paten Stefanie G. und Sebastian S.

